

Der zweite Theil umfasst etwa 160 Seiten mit 8 ebenso schönen Farbendrucktafeln, er enthält die eigentlichen „Untersuchungen über die Mimicry“ und bietet, besonders hier für die bedingungslosen Anhänger dieser Theorie eine Fülle von hochinteressantem Material. Da ich mich zu diesen Anhängern nicht zählen kann, obwohl ich bei den Lepidopteren die oft sehr grosse Aehnlichkeit von Arten verschiedener Gattungen und Familien vollauf kennen zu lernen und zu bewundern die beste Gelegenheit habe, so würde ich wohl auch zu einer genaueren Besprechung dieses zweiten Theils kaum berechtigt oder kompetent sein. Jedenfalls werde ich aber das ganze Werk, sowie ich die Zeit dazu finden kann, mit grossem Interesse genau studiren, was gleichfalls zu thun ich allen, die sich für Lepidopteren lebhafter interessiren, nur dringend anrathen kann. Schliesslich erlaube ich mir noch, die Leser auf die diesem Heft beigelegte Anzeige des Herrn Verlegers über dies Werk aufmerksam zu machen, welche ich darauf reflectirenden Mitgliedern der Iris - Gesellschaft auch direct zusenden kann.

— O. Standinger.

### Entomologisches Jahrbuch für 1894.

Herausgegeben von Dr. Oskar Krancher in Leipzig.  
Verlag von Theodor Thomas in Leipzig. Preis 2 Mark.

Das vor einigen Wochen erschienene Büchlein wird jedem Entomologen Stunden der Belehrung und Unterhaltung gewähren. Es zeichnet sich durch eine Fülle populär gehaltener Aufsätze aus, die von hervorragenden Kennern der Insektenwelt geschrieben sind. Die nachstehend angeführten Uberschriften werden unseren Lesern einen Begriff von der Reichhaltigkeit des Jahrbuches geben:

Ueber den Ursprung der Metamorphosen von K. L. Kafka,  
Feinde und Bewohner der Rosensträucher von Professor Dr. Rudow,  
Vom Ural nach Centralasien von E. Willberg,  
Monographie der Apatura- und Limenitis-Arten von Prof. Dr. Pabst,  
Zur Hybriden-Züchtung von A. Voelschow,  
Die Puppen der Macrolepidopteren von M. Fingerling,  
Ueberwinterungsstadium von Spil. Luctifera von Dr. O. Krancher,  
Aufweichen genadelter und ungenadelter Falter von Th. Nonnast,  
Sammelergebnisse des Jahres 1892 von

M. Fingerling, Zucht von *Saturnia Caecigena* von Th. Wagner, Praktische Winke für Käfersammler von J. Schilsky, Der Harzrüsselkäfer, *Pissodes Hercyniae* von W. Schier, Beitrag zur Lebensgeschichte von *Orobitis Cyaneus* von G. Junckel, Ein interessanter Käferfuss von Dr. O. Krancher, Sammeln von Zweiflüglern im Kreislaufe des Jahres von Prof. Dr. Rudow, Zur Biologie einsam lebender Bienen von Dr. R. Krieger, Vermögen des Biens, seine Glieder zu erkennen von P. Schönfeld.

Ein besonderer Vorzug des Buches besteht darin, dass es bei jedem Monat angiebt, welche Käfer und Schmetterlingsraupen in demselben zu finden sind. Somit eignet es sich für den praktischen Sammler ganz ausserordentlich zur Vorbereitung auf seine Excursionen.

Sehr werthvoll ist auch der Wegweiser durch die neueste Litteratur; es werden hierbei besonders die Zeitschriften einer Besprechung unterzogen. Der Abschnitt „Aus unserer statistischen Mappe“ bringt an erster Stelle eine Biographie Dr. Staudingers, des „Nestors der deutschen Entomologen“, dessen Bildniss dem Jahrbuche als besondere Zierde beigegeben ist. An diese Lebensskizze schliessen sich Mittheilungen über die verschiedenen entomologischer Vereine, eine Todtenschau für 1893, sowie ein Verzeichniss lebender Entomologen, das 102 Namen enthält. Wenn der Herausgeber den Wunsch ausspricht, dass ihm für die nächsten Jahre mehr Namen zur Verfügung gestellt werden möchten, so können wir dem im Interesse eines lebhaften Verkehrs der Insektenfreunde nur beistimmen.

Diese Artikel werden dem Sammler in freien Stunden hochwillkommen sein, und sollte er einmal, ermüdet von der Tagesarbeit, nach leichterem geistiger Kost verlangen, — nun, auch hierfür schafft das Büchlein Rath, indem es durch eine flott und mit vielem Humor geschriebene Novelle, sowie durch mannigfaltige Räthsel und Gedichte zur Unterhaltung des Lesers beiträgt.

Das Jahrbuch ist allen Entomologen aufs wärmste zu empfehlen. Die Ausstattung ist elegant, das Format handlich und der Preis von 2 Mark in Anbetracht des Umfanges von 350 Seiten sehr mässig; übrigens wird das Werkchen bei Bezug von grösseren Partien noch billiger abgegeben.

Hermann Steinert.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Steinert Hermann

Artikel/Article: [Entomologisches Jahrbuch für 1894 371-372](#)